SÜDKURIER https://www.suedkurier.de/9802113

RICKENBACH vor 12 Stunden

Neues Klavier bereichert Rickenbacher Kulturleben

Neues Instrument kommt bereits bei Probe für das Jahreskonzert des Gemischten Chores und des Männerchores in der Willaringer Gemeindehalle am 14. Juli zum Einsatz.



Strahlende Gesichter: Über das neue Klavier für die Willaringer Gemeindehalle freut sich vor allem der Gesangverein Hotzenwald, der das Instrument bei seinem Konzert am 14. Juli der Öffentlichkeit vorstellt. Finanziert wurde der Kauf mit Mitteln der Gemeinde und des Gesangvereins, deren Dirigentin und Pianistin Claudia Moser mit dem Pianoklang sehr zufrieden war. | Bild: Wolfgang Adam

VON WOLFGANG ADAM

Gute Laune herrschte am Samstagvormittag in der Willaringer Gemeindehalle bei zwei Chören des Gesangvereins Hotzenwald nicht nur wegen des super Sommerwetters, sondern auch wegen einer viel Glanz ausstrahlenden Neuanschaffung der Gemeinde für das Rickenbacher Kulturleben. Dies war das am Freitag angelieferte Klavier, das während der Probe für das Jahreskonzert des Gemischten Chores und des Männerchores am 14. Juli den ersten Test am neuen Standort erlebte.

Das für 6500 Euro angeschaffte Ausstellungsstück eines japanischen Herstellers wurde mit Mitteln der Gemeinde (5000 Euro) und des Gesangvereins (1500 Euro) finanziert und es kann künftig bei allen Veranstaltungen von jedem Konzertorganisator genutzt werden. Für den viel mit Klavierbegleitung auftretenden Gesangverein Rickenbach bedeutet die jetzte ständige Präsenz eines Pianos im Bühnenbereich eine wesentliche Erleichterung, denn das bisher einzige verfügbare Klavier musste für jedes Konzert vom Probenraum im Untergeschoss des Rickenbacher Rathauses nach Willaringen auf die Bühne geschafft werden.

"Unsere Sänger sind auch nicht jünger geworden und deswegen wird die Gemeindeentscheidung für die Neuanschaffung sehr begrüßt“, berichtete der Vorsitzende Franz Häßle. Der Verein hat deswegen auch gern eine erhaltene Sparkassenspende und weitere Sponsorgelder für die Mitfinanzierung verwendet. Bei dem Konzert in zwei Wochen wird das Klavier, dessen Klang am Samstag gut ankam, bis auf ein einzelnes A-cappella-Stück durchgängig eingesetzt.

© SÜDKURIER GmbH 2018